

Brackenlaut



Vereinszeitung Österreichischer Brackenverein

bracken.at

Ausgabe 02/26
Juli 2026

„Faik von der Fliehbürg“
Foto: Hannes Tscholl

**Bericht & Protokoll zur
Generalversammlung**

Seite 4-8

**Berichte des
Kassiers**

Seite 9

**Mit Alfred auf der
roten Fährte**

Seite 24-25

Inhaltsübersicht

Brackenlaut 02/2026

03

Vorwort

von Präsident Stellvertreter Johannes Plenk

04

Generalversammlung

Bericht der Geschäftsführung & Protokoll



09

Bericht des Kassiers

von Fridolin Angerer

10

Mitgliederbereich

von Peter Rohrmoser

10

Aus den Gebietsführungen

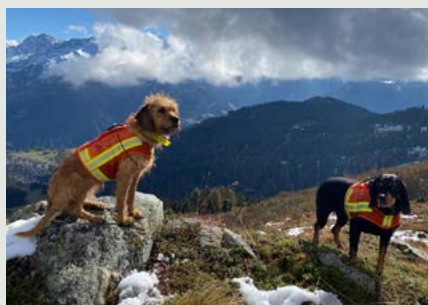
Berichte der Gebietsführungen



18

vom Hirschkogel

Zuchtstättenvorstellung Familie Schnitzhofer



20

Von der Fliehbürg

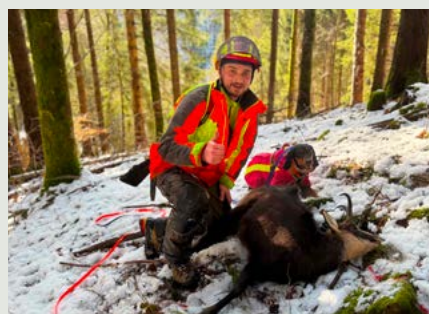
Zuchtstättenvorstellung Hans-Peter Tabernig



24

Mit Alfred auf der roten Fährte

Bericht von Marcel Sayer



In eigener Sache

Der Brackenlaut ist die Vereinsnachricht von Mitgliedern – für Mitglieder des Österreichischen Brackenvereins. Fast alle von uns führen selbst eine oder mehrere unserer beiden Brackenschläge. Ob bei der Jagd, auf Nachsuchen oder im täglichen Miteinander mit unseren Hunden – es gibt viel zu erzählen. Lasst uns alle daran teilhaben! Schickt uns kurze oder auch ausführliche Berichte und Geschichten an: schriftleitung@bracken.at

Wir freuen uns darauf!



Gernot Höfer
Schriftleiter ÖBV

Besuchen Sie uns auch auf

 www.bracken.at

 [@bracken.at](https://www.instagram.com/bracken.at)

Geschätzte Mitglieder in unserem Brackenverein!

Das erste Halbjahr 2026 ist schon vergangen und auch unsere Generalversammlung in Niederösterreich ist vorbei. Diese fand an einem perfekten Ort statt, wo wir ganz unter uns sein konnten und Hunde nicht nur willkommen waren, sondern auch die walddreiche Umgebung beste Voraussetzungen für die Bracken bot, nachdem sie all die langen angeregten Diskussionen unter den Wirtshaustischen verschlafen hatten, spazieren zu gehen. Obwohl das niederösterreichische Team von GF Karl Zanitti mit großem Engagement die Generalversammlung vorbereitet hat, und dafür bedanke ich mich im Namen aller teilnehmenden Mitglieder, hat der Klubsiegerzuchtschau mit CACIT-Vergabe ein Terminversäumnis das Bein gestellt. Die Behörde zeigte kein Erbarmen und so blieb nicht nur die Formbewertung aus, sondern auch einige Teilnehmer die nur ihretwegen den weiten Weg gemacht hätten. In Zukunft werden wir daher nur mehr reine Formbewertungen ohne den Status einer internationaler Ausstellung abhalten, die uns nicht von amtstierärztlichen Bewilligungen abhängig machen. Wir jagen mit unseren Bracken schließlich vornehmlich Wild und nicht so sehr Pokale und bunte Bändchen. Der Sinn dieser gebündelten Formbewertung ist es den Zuchtwarten und den Züchtern einen Gesamtüberblick der jeweils neuesten Generation unserer Vieräugel und Peintinger zu geben. Trotzdem war es eine gelungene Veranstaltung, die uns die Möglichkeit gab sich auszutauschen, nicht zuletzt auch mit den Vorstandsmitgliedern

und Brackenführern der Schwesternvereine aus Deutschland und der Schweiz und ich möchte Euch alle motivieren, zur nächsten Generalversammlung in Oberösterreich 2027 zu kommen. Das Jagdjahr wird gerade jetzt langsam interessanter für unsere Bracken, und auch wenn sie derzeit nicht zur lauten Jagd geschallt werden dürfen, bieten die ersten Nachsuchen lohnende Arbeit für sie. Arbeitsreich aber sollte es schon für all jene sein, die ihren Jagdhund für die Prüfungen im Herbst vorbereiten, und auch fernen Bracken schadet eine gelegentliche Kunsfährte oder eine Schleppe gar nicht. Auf die zahlreichen Übungstage der Gebietsführungen sei hingewiesen, die junge Bracke sollte aber nicht völlig blank und untrainiert dort aufschlagen. Unser Brackenverein ist aber nicht nur ein Jagdhundeprüfungsverein sondern vor allem auch ein Zuchtverein, und jedem Brackenführer, der eine schneidig jagernde Hündin hat, will ich hier ans Herz legen sich die Arbeit anzutun und mit ihrer Bracke zur Zucht beizutragen. Der Brackenverein, das sind wir alle, und die Leistungsrichter und natürliche unsere Zuchtwarte schaffen die Voraussetzungen für die Brackenzucht. An vorderster Front aber liegt die Zukunft der Rassen in der Hand der Brackenführer, die mit ihren durchgeprüften Bracken der nächsten Generation Bracken auf die Welt helfen. Besonders Euch Hündinnenführer möchte ich motivieren, es nicht dabei zu belassen selbst einen Hund bekommen zu haben, sondern selbst die Initiative zu ergreifen und einen Zwinger zu be-

gründen, und die lohnende Aufgabe auf Euch zu nehmen dieses hohe Gut weiterzugeben. Das gilt auf Grund der geringeren Anzahl noch mehr für all jene, die eine Steirische Rauhaarbracke ihr Eigen nennen. Wir verdanken unsere guten Jagdhunde den Generationen vor uns, die es auch in harten Zeiten geschafft haben, diese zwei urösterreichischen Jagdhunderassen zu veredeln und zu vermehren, um mit einem Begründer unseres Vereines, Freiherr von Laska, zu sprechen, statt sie einfach in Ehren aussterben zu lassen.

Dazu gehört auch die ihnen eigene Jagdart zu pflegen und fleißig zu betreiben, die laute Jagd, denn die Bracken sind keine Jagdbegleithunde sondern echte jagende Hunde, die dann am glücklichsten sind, wenn sie auf Spur und Fährte mit ihrem Laut weithin ihre Jagdfreude kundtun dürfen. Das ist Lebenszweck und Zuchtziel! In immer mehr Jagdrevieren fällt mir in den letzten Jahren bei den herbstlichen Walddtreibjagden auf, es fehlen geeignete, weil spurtreu und anhaltend mit sicherem Laut jagende Bracken genauso, wie junge Jäger die diese Jagdart beherrschen und lieben. Wie sollen sie denn lieben lernen, was sie nie erlebt haben?

In diesem Sinne Brackenheil und HoRüdho, wir sehen uns im Herbst, wenn wieder Brackenlaut durch Berge und Wälder hallt, bei den Jagden und den Prüfungen.



Johannes Plenk
Präsident-Stv. ÖBV



Josefine vom Hirschkogel
Foto: Dietmar Streicher

Als Neumitglieder im ÖBV begrüßen wir:

- Bernd Hofen
- Guido Möller
- Christian Schubert
- Monika Kirschner
- Michael Grohmann
- Christoph Gruber
- Martin Dörner
- Walter Schönbeck
- Hans-Jürgen Hochrein
- Florian Reichert
- Martin Rohla
- Renate Kroibrunner
- Boris Mussi
- Wilhelm Sixt
- Verena Obermosterer
- Alexander Kirchbichler
- Jakub Pavlosky
- Herbert Haring
- Julian Knöbelreiter
- Stefan Wiesen
- Oswald Hamann
- Mario Seidl
- Ulf Emig
- Raffael Rudig



Generalversammlung 2026 in Frankenfels

Geschätzte Mitglieder, Freunde der österreichischen Bracken, liebe Leserinnen und Leser!

Die Generalversammlung 2026 ist vorbei und die Prüfungssaison 2026 naht mit großen Schritten.

Heuer fand die Generalversammlung im schönen Steinschaler Dörfli in der Gemeinde Frankenfels/NÖ statt. Das gesamte Areal des Steinschaler Dörfles wurde zum „Bracken-Dorf“ umgewandelt. Es war herrlich, dass wir das gesamte Areal exklusiv nutzen und uns mit einem Rätsel bzw. Zielschießen die Zeit vertreiben konnten.

Die Klubsiegerzuchtschau konnte heuer nicht abgehalten werden. Dafür möchte ich mich bei allen angemeldeten Gespannen und interessierten Hundefreunden entschuldigen.

Es gab eine Verwechslung im Meldewesen, bei dem unterschiedliche Fristen gelten – nämlich zwischen der Veranstaltungsmeldung bei der Gemeinde und der Meldung bei der örtlichen Bezirksverwaltungsbehörde gemäß § 28 des Tierschutzgesetzes. Wir hatten alles in Bewegung gesetzt, damit wir die behördliche Bewilligung für die Zuchtschau im Eilverfahren erhalten. Die Fristen sind jedoch gesetzlich geregelt und nicht beeinflussbar, daher mussten wir unsere jährliche Klubsiegerzuchtschau schweren Herzens kurzfristig absagen.

Alle Teilnehmer der Klubsiegerzuchtschau, die ihre Zimmer kurzfristig storniert haben, wurden seitens des Österreichischen Brackenvereins schad- und klaglos gehalten.

Dennoch sind am Freitagabend zahlreiche Brackenführerinnen und Brackenführer sowie Freunde von nah und fern zum traditionellen „Grünen Abend“ angereist und haben einen geselligen Abend bei guter Musik genossen. Unser Präsident Wolfgang Wachter sowie der Bezirksjägermeister und Landesjagdhundereferent Johannes Schiesser eröffneten mit launigen Worten den Grünen Abend. Es wurde viel über Jagd, Hunde und

Privates geplaudert sowie neue Freundschaften geschlossen. Bis lange in die Nacht wurden Geschichten und Erfahrungen ausgetauscht. Hier gilt ein großer Dank der Bedienung des Steinschaler Dörfles, die bis zum Schluss mit Professionalität und einem Lächeln im Gesicht die durstigen Hundeführerinnen und Hundeführer versorgt hat.

Die Generalversammlung war ebenfalls sehr gut besucht. Wir konnten den Bürgermeister von Frankenfels sowie Vertreter unserer Partnervereine aus Deutschland und der Schweiz begrüßen. Der Bürgermeister brachte uns die Gemeinde Frankenfels und das gesamte Pielachtal näher, und unsere Freunde aus Deutschland und der Schweiz referierten über ihr Vereinsleben sowie die Zusammenarbeit mit den österreichischen Hundefreunden.

Weitere Daten und Informationen zur Generalversammlung findet ihr im Protokoll weiter unten im Brackenlaut.

In diesem Rahmen möchte ich mich auch bei allen Helfern bedanken, die zum Gelingen der Generalversammlung beigetragen haben. Allen voran bei der Gebietsführung Niederösterreich mit Karl Zanitti, Sabine Hirschhofer und ihrem Team.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen des neuen Brackenlautes!

Brackenheim,



Wolfgang König
Geschäftsführer ÖBV



Protokoll zur Generalversammlung 2026

Datum: 30.05.2026

Ort: Steinschaler Dörfel, Frankenfels

Beginn: 18:05 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung – Begrüßung
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Totengedenken
4. Vorstellung Klubsiegerschau 2026 – entfallen
5. Genehmigung des Protokolls der GV 2025
(verlautbart im Brackenlaut II/2025)
6. Tätigkeitsbericht Präsident
7. Tätigkeitsbericht Geschäftsführer
8. Tätigkeitsbericht Zuchtwartin Brandlbracken
9. Tätigkeitsbericht Zuchtwart Steirische Rauhaarbracken
10. Bericht Kassier
11. Bericht Kassaprüfer und die Entlastung des Kassiers und Vorstands
12. Beschlussfassung über Anträge
13. Festsetzung des Mitgliedbeitrages für das Folgejahr
14. Ehrungen vom ÖBV und der Gebietsführung
15. Richterernennungen
16. Ort und Zeit der nächsten GVS
17. Wahl der Kassaprüfer
18. Allfälliges

1. Eröffnung – Begrüßung

Nach den Klängen der Jagdhornbläser von ÖBV Hundeführer*innen unter der Leitung von Erich Pitzl, wurde die Generalversammlung durch den Präsidenten Wolfgang Wachter eröffnet, und alle Mitglieder und geladenen Gäste begrüßt.

Anwesende Ehrengäste:

- Herbert Winter (Bürgermeister Frankenfels)
- Josef Rieken mit seinen Zuchtwarten (1. Vorsitzender Deutscher Brackenverein)
- Urs Beat Waser (Schweizer Klub für österreichische Bracken)

Folgende Gäste und Ehrengäste wurden entschuldigt:

- ÖKV Präsident Mag. Philipp Ita
- ÖJGV Präsident Dr. Walter Anzböck

2. Grußworte der Ehrengäste

BGM Herbert Winter:

Begrüßung des ÖBV und er freut sich, dass die GV in Frankenfels im schönen Pielachtal stattfindet. Er dankte für die Einladung und stellt kurz das Pielachtal und speziell den Ort Frankenfels vor. Er ist schon sehr gespannt, was es bei der Generalversammlung des Brackenvereines zu hören gibt und wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.

1. Vorsitzender DBV Josef Rieken:

Er überbringt die Grüße des Deutschen Brackenvereines. Streicht hervor, dass die Verbindung zwischen ÖBV und Deutschen Brackenverein sehr eng ist – sei es bei Herausforderungen sowie bei höchst erfreulichen Dingen. Josef Rieken erwähnt kurz die Probleme mit dem Waldsterben in Deutschland und wünscht der Generalversammlung einen guten Verlauf.

SKÖBr Zuchtwart BRBR Urs Beat Waser:

Er begrüßte alle Teilnehmer und erwähnt mit großer Freude, dass er, trotz

großer Distanz zu seinem Heimatort von 1.900 km, gerne nach Österreich kommt. Sei es zur Generalversammlung oder auch zur Anlagenprüfung, welche er mit seiner Bracke im vergangenen Herbst in der Steiermark absolviert hat. Der ÖBV hat eine starke kynologische Basis und eine gute bzw. enge Verbindung zum SKÖBr. Ihm persönlich liegen die Menschen vom ÖBV sehr am Herzen. Er wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.

3. Totengedenken

Zu den Klängen der Jagdhornbläser wurde das Totengedenken für unsere verstorbenen Mitglieder gehalten wobei in Vertretung Herr OSTR Gottfried Kernecker erwähnt wurde.

4. Vorstellung Klubsiegerzuchtschau 2026

Tagesordnungspunkt wegen kurzfristiger Absage entfallen

5. Genehmigung des Protokolls der GV 2025 (verl. im Brackenlaut II/2024)

Der Geschäftsführer fragt, ob es Einwände zum Protokoll der GV 2025 gibt. Es gab keine Einwände somit wurde der Antrag zur Genehmigung des Protokolls gestellt – dem wurde einstimmig zugestimmt.

6. Tätigkeitsbericht des Präsidenten

Der Präsident nahm online an der Generalversammlung des ÖKV's teil, wo keine nennenswerten Informationen gebracht wurden.

Als einen wichtigen Punkt für die Bracken Kommission hob der Präsident hervor, dass bei CACIT Prüfungen die Leistung der Brackade höher bewertet werden sollten als die Gehorsamsfächer. Natürlich muss eine Bracke Schussfest sein, jedoch kann es nicht sein, dass eine Bracke nur wegen guter Gehorsamsnoten mit geringerer Brackadedauer gegenüber einer Bracke gewinnt, welche mind. 3 mal so lange brackiert hat. Bei der Notenvergabe sollte die Brackierleistung im Vordergrund stehen.

7. Tätigkeitsbericht des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer hält den Kontakt zu den öffentlichen Stellen, wie Behörden, ÖJGV, ÖKV, die Brackenkommision und verwaltet die anliegende Korrespondenz nach außen. Weiters zählt die Korrespondenz zwischen den einzelnen Vereinen - ÖBV, dem DBV und Schweizer Brackenverein zu seinen Aufgaben.

Im Jahr 2025 gab es folgende Aktivitäten des Geschäftsführers:

9 Prüfungstermine in den Bundesländern mit

- 39 Anlageprüfungen
- 66 Gebrauchsprüfungen
- 10 Brackierprüfungen
- 4 Schweißprüfungen

Termine und Sitzungen:

- Sitzung beim ÖJGV (2025 wurden z.B. 6 LRA ernannt)
- 2 Vorstandssitzungen des ÖBV

Der Geschäftsführer bedankt sich besonders bei Peter Rohmoser seines Zeichens Schriftleiter Stv. und verantwortlich für Webseite & Neue Medien, für seine Ideen und Umsetzung auf der Webseite. Diesbezüglich ist es nun online im Mitgliederbereich möglich ein SEPA Mandat zu erteilen bzw. zu widerrufen und man kann ganz einfach über die Webseite

Mitglied im ÖBV werden. Des Weiteren ist der ÖBV nun bei Instagram und hat mittlerweile 851 Follower.

Überprüfung der Mitgliedsbeiträge

Der ÖBV hat mit 31.12.2025 genau 1.499 Mitglieder. Davon haben

- 70% der Mitglieder haben bis dato ihren Mitgliedsbeitrag für 2026 geleistet
- 15% der Mitglieder haben den Mitgliedsbeitrag 2026 noch nicht beglichen
- 15% der Mitglieder haben den Mitgliedsbeitrag 2026 incl. Rückstände aus den vorigen Vereinsjahren noch nicht beglichen
- 70 Personen sind im Jahr 2025 dem ÖBV beigetreten
- 75 Mitglieder sind im Jahr 2025 als Mitglieder ausgeschieden (um 30 weniger als 2024)

8. Tätigkeitsbericht des Zuchtwartes der Brandlbracken

Grußworte der Zuchtwartin der BRBR Daniela Hoffelner an die Generalversammlung, Ehrengäste und Freunde der Bracken.

Sie bedankt sich bei den Züchter*innen und im Besonderen bei ihrem Stellvertreter Helmut Gaar.

Im Zuchtjahr 2025 sind 12 Würfe mit insgesamt 97 gewölft worden. Die durchschnittliche Welpenanzahl lag bei ca. 8 Welpen pro Wurf. Die Geschlechterverteilung ging zugunsten der Rüden.

Das aktuelle Zuchtjahr 2026 ist bis jetzt sehr erfolgreich. Es wurden bereits 93 Welpen gewölft, wobei die Geschlechterverteilung wieder ausgewogen ist.

Zurzeit sind noch 7 Hündinnen gedeckt und es stehen noch einige Deckabsichten an. Es wird mit einer Welpenanzahl für 2026 von 120 – 150 Welpen gerechnet.

Die Nachfrage nach Brandlbracken ist erfreulich hoch.

Die HD-Untersuchungen zeigen überwiegend HD-A und vereinzelt HD-B Befundungen auf. HD-C ist bei den untersuchten Brandlbracken nicht vorgekommen.

Aktuell stehen dem ÖBV 34 Deckrüden zur Verfügung.

Züchterseminar wurde im April 2026 abgehalten, welches gut besucht war.

9. Tätigkeitsbericht des Zuchtwartes der Steirischen Rauhaarbracke

Grußworte Zuchtwart Stellvertreter der STBR Christoph Tribert an die Generalversammlung.

Es gab einen Überblick über die Würfe im Jahr 2025, wo 36 Welpen gewölft wurden. Somit kann stolz auf eine Welpendurchschnittszahl von 9 Welpen pro Wurf geblickt werden.

Im Jahr 2026 gab es bis jetzt 2 Würfe mit insgesamt 15 Welpen. 2 Hündinnen sind gedeckt und eine weitere Zuchtababsichtserklärung liegt für Herbst vor.

Es wird auf das strategische Zuchtkonzept hingewiesen, welches bei den Steirischen Brackenzüchter*innen eingehalten wird. Diesbezüglich müssen alle Züchter mit ihrem prüfungsberechtigten Wurf die erforderlichen Voraussetzungen für einen weiteren Wurf erfüllen (d.h. alle Welpenkäufer führen ihre Hunde auf unsere Prüfungen).

Die Zuchtwarte der Steirischen Rauhaarbracken haben die Absicht, die Welpenzahl pro Jahr zwischen 30 und 50 Welpen zu halten.

Ziel der Verpaarungen war und ist es, die Heterozygotie hoch zu halten. Die Auswahl der Deckrüden wird weiterhin konsequent durchgeführt, um die Rotationszucht mit drei Gen-Pools aufrecht zu erhalten. Die Verwendung eines Rüden in unterschiedlichen Gen-Pools wurde und wird weiterhin vermieden.

Die Prüfungsleistungen bei der Brackade im Durchschnitt:

- Brackade AP: 20 min
- Brackade GP: 18 min

Dahingehend wird ein Dank an die Züchter, den Leistungsrichtern und die Gebietsführungen für ihr Engagement ausgesprochen.

Eine wissenschaftliche Arbeit im Rahmen einer Bachelorarbeit auf der slowakischen Veterinärmedizin, wurde mit der Bereitstellung des Zucht-konzeptes der Steirischen Rauhaarbracke der letzten 15 Jahre unterstützt. Von der dortigen Prüfungskommission wurde die detaillierte Aufzeichnung des ÖBV hervorgehoben.

10. Bericht des Kassiers

Unser Kassier bedankt sich bei den beiden Kassaprüfern Gernot Schrittwieser und Michael Manhartsberger für die Überprüfung der Buchhaltung und Kassaführung. Er weist darauf hin, dass eine fristgerechte Zahlung der Mitgliedsbeiträge eine wesentliche Säule für das Wirken des ÖBV ist.

Danach gab der Kassier einen kurzen Einblick in das Finanzgebaren des ÖBV im Jahr 2025

Folgender Einlagenstand bei den Rücklagen:

Vermögen ÖBV zum 31.12.2025

Konto/Sparbuch	31.12.2025
Steiermärkische Sparkasse Geschäftskonto	€ 18.100,20
Steiermärkische Sparkasse Pofitkonto	€ 51.115,15
Generali Sparbuch 1	€ 17.090,10
Stmk.Sparkasse Sparbuch 2	€ 17.137,08
Stmk.Sparkasse Sparbuch 3	€ 13.737,60
Gesamtvermögen ÖBV	€ 117 180,13

Wesentliche Einnahmen 2025

Mitgliedsbeiträge aktuell 2025	€ 43.898,50
Mitgliedsbeiträge Vorjahre	€ 6.650,50
Mitgliedsbeiträge Vorauszahlung	€ 2.595,00
Erlöse Züchterbeitrag	€ 17.782,00
Erlöse Rasseförderungsbeitrag	€ 5.074,00
Einnahmen AP & GP Prüfungen	€ 10.323,04
Einnahmen Klubsiegerzuchtschau	€ 3.085,00

Einnahmen Inserate	€ 3.820,00
Einnahmen Brackenshop	€ 5.670,44
Gesamteinnahmen 2025	€ 116 630,42

Wesentliche Ausgaben 2025

Beitrag (Kopfquote) ÖJGV	€ 4.497,00
Beitrag (Kopfquote) ÖKV	€ 5.751,08
Nächtigung	€ 9.557,55
Taggeld	€ 11.153,15
KM-Geld	€ 17.805,33
Druck Brackenslaut	€ 8.148,29
Portokosten und Versand Brackenslaut	€ 11.879,39
Inserate Jagdzeitschriften	€ 3.338,97
Aufwand Zuchtwarte	€ 4.577,40
Gutscheine Übungstage und Leistungsrichterförderung	€ 3.048,00
Ausstellungen, Veranstaltungen	€ 4.872,92
Website, Internet, Telefon	€ 11.955,32
Einkauf Brackenshop	€ 2.697,32
Gesamtausgaben 2025	€ 118.892,37

Einnahmen 2025	€ 116.630,42
Ausgaben 2025	€ 118.892,37
Gesamtergebnis 2025	€ -2.261,95

Der Kassier bittet die Generalversammlung die Möglichkeit eines Bank-einzuges zu nutzen, womit die Arbeit im Vorstand im speziellen bei der Zahlungsverwaltung vereinfacht wird.

11. Bericht der Kassaprüfer und Entlastung

Die Kassaprüfer Hr. Gernot Schrittwieser und Hr. Michael Manhartsberger haben die Kasse geprüft und für in Ordnung befunden. Die Kassaprüfer bedanken sich beim Kassier für seine Arbeit. Es konnte eine gut geführte und gut nachvollziehbare Kasse überprüft werden. Die Prüfung erfolgte für das Jahr 2025.

Durch die Kassaprüfer wurde der Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes gestellt. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

12. Beschlussfassung über Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für das Folgejahr

Im Namen des Kassiers wird von Geschäftsführer beantragt das der Mitgliedsbeitrag in der Höhe von Euro 40,00 gleich bleibt. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

14. Ehrungen durch den ÖBV und der Gebietsführung

Ehrungen des ÖJGV:

Des Weiteren wurde der Jagdhundeprüfungssieger 2025 an Hans-Peter Tabernig mit der Hündin „Ehra von der Fliehbürg“ übergeben.

15. Richterernennungen

Folgende Leistungsrichteranwälter wurden bestätigt:

- Alexandra Falkensamer
- Christian Ammann
- Christoph Kern
- Christoph Pichler
- Franz Brunner
- Hannes Tscholl
- Matthias Marxgut

Leistungsrichterprüfung erfolgreich bestanden und bestätigt 2025:

- Dr. Folko Balfanz
- Gerhard Roisz
- Patrick Ebenkofler
- Reinhard Dangl

16. Festsetzung Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung

Die nächste Generalversammlung findet am 5. Juni in Oberösterreich in Windischgarsten im Kulturhaus statt.

17. Wahl der Kassaprüfer

Durch den Gebietsführer von Oberösterreich wurden Hr. Christoph Kern und Hr. Christian Großbichler als Kassaprüfer vorgeschlagen. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

18. Allfälliges

Es gibt mehrere Wortmeldungen bezüglich der Leistungsrichteranwälter-berichte. Diese Berichte sind zu umfassend zu erstellen. Wenn ein LRA den wahrheitsgetreuen Ablauf der Prüfung wiedergibt, wird das oft zurückgewiesen. Des Weiteren wurde die Überprüfung der Berichte, durch den zuständigen Referenten, als kleinlich kritisiert.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Präsident Wachter schließt die Generalversammlung um 19:25 Uhr.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder!

Im Anschluss an die am Wochenende des 29. und 30.5.2026 in Frankenfels abgehaltene Jahreshauptversammlung des Österreichischen Brackenvereins darf ich auch den nicht anwesenden Vereinsmitgliedern in dieser Ausgabe des Brackenlauts kurz über die wirtschaftliche Situation im Vereinsjahr 2025 Bericht erstatten.

Die von mir geführte Buchhaltung des Brackenvereins wurde von den beiden von der Niederösterreichischen Gebietsführung beauftragten Rechnungsprüfern und Vereinsmitgliedern Gernot Schrittwieser und Michael Mannhartsberger am Freitag, den 28.5.2026, geprüft und für richtig und rechtmäßig befunden.

Den beiden Brackenführern sei für ihre Mithilfe und gewissenhafte Kas- senprüfung gedankt.

Die Einnahmen des Vereinsjahres 2025 beliefen sich auf € 116.630,42 und ergaben sich aus den Mitgliedsbeiträgen, Züchterbeiträgen, Prüfungsgebühren und Verkaufserlösen des Brackenshops.

Zu den wesentlichen Kosten des Vereins zählten auch 2025 die Aufwandsentschädigungen und Kostenersätze der jeweiligen Gebietsführungen, Zuchtwarte, Funktionäre und Leistungsrichter bei der Abhaltung und Organisation von Übungstagen, der Durchführung der Anlagen- und Gebrauchsprüfungen sowie der strengen Kontrolle des Zuchtgeschehens. Zu diesen Kosten addierten sich noch die Erstellung und der Ver-

sand unserer Vereinszeitschrift, die Kosten für die Weiterverbesserung der Vereinshomepage, die Verbandsbeiträge an den ÖJGV und den ÖKV sowie die Kosten für die Jahreshauptversammlung und Klubsiegerzucht-schau im Burgenland. Die Gesamtausgaben des Vereins betrugen damit € 118.892,37.

Dank beträchtlicher Bemühungen der Geschäftsführung und der Mitglie- derverwaltung konnten im Vereinsjahr 2025 wieder große Summen an offenen Mitgliedsbeiträgen hereingebracht werden. Zuletzt hatten aber noch immer rund 15 % der Mitglieder Rückstände aus den Vorjahren.

Nach € 6.700,00 im Jahr 2024 reduzierte sich der Verlust im Jahr 2025 auf € 2.261,95. Der daraus resultierende Vereinsvermögensabgang konnte gegenüber den Vorjahren nochmals verringert werden.

Der Vorstand des ÖBV ist aber gefordert, die Entstehung der Kosten und Ausgaben weiter streng im Blick zu haben.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe für ein weiterhin erfolgreiches Wirken des Österreichischen Brackenvereins.

„Brackenheil und alles Gute“



Fridolin Angerer

Kassier des Österreichischen Brackenvereins

ULTRACOM R10

EASE OF TRACKING



Unlimitierte Reichweite durch GSM-Netz

Ultracom Global SIM inklusive 24 Monate
freie SIM-Karte

Karten inkludiert von Finnland, Schweden, Norwegen,
Estland, Dänemark, Spanien, Deutschland, Frankreich
und Österreich sowie Google Satelliten Karten

IBARK-Sense™ Technologie

hochsensibler und wasserfester Bell-Kalkulator mit Ruf-
und Hörfunktion sowie Standlaut-Alarm

Dura-Armor™ wasserfestes und stoßfestes Gehäuse
mit 2 Jahren Garantie

Verstellbares Band passend für alle Hunderassen

Sicherheitslicht

Gruppenfunktion, Standortbestimmung von
Jagdkollegen etc.

AKTION

€ 699,00

Preis inkl. MWSt, inkl. Versandkosten in Österreich



PREIS AUF
ANFRAGE



Alleinfuttermittel für ausgewachsene Hunde

Rind mit Kartoffeln und Distelöl
Wild mit Zucchini und Leinöl

Speziell für Jagdhunde entwickelt - mit über 60 % Fleischanteil - bietet das Futter
eine optimale Versorgung für die hohen Anforderungen des aktiven Hundes.

Zusammensetzung: Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse (67 %), Gemüse (3%),
Mineralstoffe (1%), Öle und Fette (0,2 %)

*** Einheiten: 6 Dosen/Paket * Preis inkl. MWSt, zuzügl. Versandkosten ***

WOODINI Holzprodukte GmbH * Gürtel 21 * A - 3270 Scheibbs * www.woodini.com * dog@woodini.com * Tel +43 (0)7482 46433

Der online Mitgliederbereich – Alle wichtigen Informationen auf einen Blick

Mit dem Online-Mitgliederbereich auf www.bracken.at stehen unseren Mitgliedern wichtige Informationen und praktische Funktionen jederzeit digital zur Verfügung. In den folgenden Schritten zeigen wir Ihnen, wie Sie sich anmelden, welche Möglichkeiten der Mitgliederbereich bietet und wie Sie Ihre persönlichen Daten aktuell halten können.

1. Anmeldung zum Mitgliederbereich

Der Zugang zum Online-Mitgliederbereich ist einfach und unkompliziert. Sie erreichen ihn über die Website im Menü „Service“ → „Mitgliederbereich“ oder direkt über die Adresse www.bracken.at/mitgliederbereich. Für die Anmeldung benötigen Sie lediglich Ihre Mitgliedsnummer, Ihren Nachnamen sowie Ihr Geburtsdatum. Nach erfolgreichem Login stehen Ihnen zahlreiche vereinsinterne Informationen und Funktionen jederzeit online zur Verfügung. **Achtung:** Vermeiden Sie unnötige Leerzeichen bei Ihren Anmeldedaten.

Login auf bracken.at/mitgliederbereich

2. Falls die Anmeldung nicht funktioniert

Sollte die Anmeldung aufgrund falscher oder unvollständiger Daten nicht möglich sein, erscheint automatisch ein Formular zur Überprüfung Ihrer Mitgliedsdaten. Füllen Sie dieses bitte möglichst vollständig aus. Ihre Anfrage wird anschließend an die Mitgliederverwaltung weitergeleitet, die sich mit Ihnen in Verbindung setzt, um die Daten zu überprüfen und den Zugang zum Mitgliederbereich zu ermöglichen.

3. Übersicht und Ihr Profil

Nach der erfolgreichen Anmeldung gelangen Sie zu Ihrer persönlichen Übersicht. Hier finden Sie alle beim Österreichischen Brackenverein gespeicherten Mitgliedsdaten auf einen Blick. Angezeigt werden unter anderem der Status Ihres Mitgliedsbeitrags (bezahlt oder offen), Ihr Name,

Ihre Adressdaten, Ihre E-Mail-Adresse sowie Ihre Telefonnummer. Zusätzlich sehen Sie Ihren aktuellen Kontostand. Ein Wert von 0 bedeutet einen ausgeglichenen Kontostand, ein Minuszeichen (-) weist auf einen offenen Betrag hin und ein Pluszeichen (+) zeigt ein Guthaben an. Sofern für Ihre Mitgliedschaft ein aktives SEPA-Lastschriftmandat hinterlegt ist, werden auch der Status des Mandats sowie die zugehörige IBAN angezeigt.

Am Anfang der Übersicht finden Sie außerdem das Datum des Datenstands. So können Sie jederzeit nachvollziehen, wie aktuell die angezeigten Informationen sind.

Übersicht Ihrer Daten am Smartphone

4. Persönliche Daten aktualisieren

Sollten sich Ihre persönlichen Daten geändert haben oder Fehler bzw. fehlende Angaben auffallen, können Sie diese bequem über das Formular „Daten ändern“ bekannt geben. Tragen Sie dabei lediglich die Daten ein, die korrigiert oder ergänzt werden müssen – bereits richtige Angaben müssen nicht erneut eingegeben werden.

Nach dem Absenden des Formulars werden Ihre Angaben von der Mitgliederverwaltung geprüft und anschließend in der Mitgliederdatenbank aktualisiert. Bitte beachten Sie, dass die im Mitgliederbereich angezeigten Daten nicht immer tagesaktuell sind. Der Abgleich mit der Mitgliederdatenbank erfolgt in regelmäßigen Abständen, sodass Änderungen möglicherweise erst nach kurzer Zeit sichtbar werden.

5. SEPA-Lastschriftmandat erteilen

Mit einem Klick auf den Button „SEPA-Lastschriftmandat erteilen“ gelangen Sie direkt zum entsprechenden Online-Formular. Ihre bereits im Mitgliederbereich gespeicherten Daten werden dabei automatisch übernommen. Bitte kontrollieren Sie diese vor dem Absenden sorgfältig und

SEPA-Lastschriftmandat erteilen

Vorname*
Max

Nachname*
Mustermann

Mitgliedsnummer*

IBAN*
AT12 3456 7891 0112 13

Unterschrift*

☐ Hiermit erteile ich das SEPA-Lastschriftmandat. Ich ermächtige den Verein, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto zu empfangenden Lastschriften einzulösen.

Formular zur Erteilung des SEPA-Lastschriftmandats

korrigieren Sie sie gegebenenfalls.

Anschließend können Sie das Formular elektronisch unterschreiben und die erforderlichen Einverständniserklärungen erteilen. Für eine möglichst einfache und komfortable Unterschrift empfehlen wir, das Formular mit einem Smartphone oder einem anderen Gerät mit Touchscreen zu öffnen. So kann die Unterschrift direkt mit dem Finger auf dem Bildschirm erfolgen.

Zum Schluss

Es freut uns sehr, dass der Online-Mitgliederbereich bereits von vielen Mitgliedern genutzt wird. Unser Ziel ist es, den Service laufend weiterzuentwickeln und den Zugang zu wichtigen Informationen für unsere Mitglieder so einfach wie möglich zu gestalten.

Sollten Sie Fragen zur Nutzung haben oder auf Probleme stoßen, zögern Sie bitte nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Über Wünsche, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge freuen wir uns ebenfalls. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an online@bracken.at – Ihr Feedback hilft uns, den Mitgliederbereich kontinuierlich zu verbessern.

Brackenheim!



Peter Rohrmoser
Schriftleiter-Stv.

Waffen Rumpler

Zeller Straße 7
5730 Mittersill
+43 (0) 6562 5000
info@waffen-rumpler.at

Damit Sie im Revier *beweglich* bleiben.

GALL PHARMA AUSTRIA
GELENK FIT
Pulver mit Glucosaminsulfat, Chondroitinsulfat, Methyl-Sulfonyl-Methan und Mangan

Jetzt entdecken auf
www.gall-shop.com

GALL PHARMA AUSTRIA



Gebietsführung Oberösterreich

GF Manfred Trinkl | GF-Stv. Herta Artner



Teilnehmer des ersten Übungstages in Weyer

Servus liebe Hundeführerinnen und Hundeführer!

In Oberösterreich konnten wir bereits zwei erfolgreiche Übungstage durchführen.

Der erste Übungstag (21.03.2026) fand in Weyer bei Leistungsrichterin Claudia Lumplecker statt. Nach einem ersten gemeinsamen Kennenlernen bei Kaffee und einer gemütlichen Gesprächsrunde wurden die Grundzüge der Prüfungsordnung besprochen. Anschließend ging es ins Revier, wo mit den Hunden intensiv an der Hasenschleppe gearbeitet wurde.

Parallel dazu wurden die Gehorsamsfächer sowie die Schussfestigkeit trainiert. Dabei wurden wir tatkräftig von unserer Hundetrainerin Elke Bischof unterstützt, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wertvolle Tipps für die weitere Ausbildung ihrer Bracken geben konnte.

Der gesamte Übungstag war von Claudia hervorragend vorbereitet und organisiert. Die praxisnahen Übungen sowie die fachkundige Anleitung

wurden von allen Hundeführerinnen und Hundeführern sehr geschätzt. Im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer möchte ich mich herzlich bei Claudia Lumplecker und Elke Bischof sowie bei den Leistungsrichtern und Leistungsrichteranwärtern für ihren Einsatz, ihre Unterstützung und die Durchführung dieses gelungenen Übungstages bedanken.

Zweiter Übungstag in St. Pankraz

Der zweite Übungstag wurde vom Gebietsführer für Oberösterreich, Leistungsrichter Manfred Trinkl, in den Revieren der Genossenschaftsjagd St. Pankraz organisiert und durchgeführt.

Das Leistungsrichter-Team konnte eine erfreulich große Anzahl an Hundeführerinnen und Hundeführern begrüßen. Das Interesse an diesem Übungstag war sehr groß, sodass intensiv und praxisnah mit den Hunden und ihren Führerinnen und Führern gearbeitet werden konnte.



Teilnehmer des zweiten Übungstages in St. Pankraz

Um gezielt auf den jeweiligen Ausbildungsstand und die individuellen Bedürfnisse der Gespanne eingehen zu können, wurden mehrere Gruppen gebildet. Dadurch war eine besonders effektive Betreuung und Ausbildung möglich.

Bei den Übungen standen zwei Schwerpunkte im Vordergrund. Bei den jungen Anlagehunden wurde vor allem auf die Arbeit an der Hasenschleppe, die Förderung der Spursicherheit sowie auf das sichere Verweisen großer Wert gelegt. Darüber hinaus wurden die Gehorsamsfächer und die Schussfestigkeit trainiert und gefestigt.

Die fortgeschrittenen Gespanne konnten sich bereits auf einer Rotwildfährte versuchen. Die Hundeführerinnen und Hundeführer legten dabei jeweils im Tandem eine Fährte, die nach einigen Stunden ausgearbeitet wurde. Auch bei diesen Gespannen lag ein besonderer Schwerpunkt auf dem sicheren Verweisen. Zusätzlich wurde intensiv an den Gehorsamsfächern gearbeitet, wodurch die bereits erarbeiteten Leistungen weiter vertieft und wertvolle Erfahrungen für die bevorstehenden Prüfungen gesammelt werden konnten.

Der Übungstag verlief in einer kameradschaftlichen Atmosphäre und bot allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Hunde

gezielt weiterzuentwickeln sowie Erfahrungen und Erkenntnisse auszutauschen.

Ein herzlicher Dank gilt dem gesamten Leistungsrichter-Team für die fachkundige Unterstützung und den engagierten Einsatz. Ein besonderer Dank gebührt meinem Jagdkameraden Bernhard Schwarz, der nicht nur einen Teil seines Reviers zur Verfügung stellte, sondern den Übungstag auch tatkräftig unterstützte.

Ebenso möchten wir uns herzlich bei Regina bedanken, die uns wie immer hervorragend verköstigte und mit ihrer Unterstützung wesentlich zum angenehmen Ablauf des Übungstages beitrug.



Brackenheil,
Manfred Trinkl



Gebietsführung Tirol

GF Christine Kruckenhauser | GF-Stv. Mf OFö Ing. Reinhard Weiß

Übungstag am 16.08.2026 auf der Wildmoosalm bei Seefeld

Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben

Programm: künstliche Schweißfährten, Haarwildschleppen, Revierführkeitsfächer

Unkostenbeitrag: Euro 20,- oder Gutschein

Anmeldeschluss: 09.07.2026 bei GF Christine Kruckenhauser (christine.kruckenhauser@bracken.at, +43 676 6340439) – Begrenzung der aktiven Teilnehmer auf 10 Gespanne

Die an den Übungstagen teilnehmenden Hundeführer haben folgende Gegenstände mitzubringen:

- Führerleine
- Schweißleine mit Schweißhalsung bzw. Fährtengeschirr
- Warnhalsung
- Rucksack
- Wetterfleck oder Decke zum Ablegen
- Wasser und ggfls. Verpflegung für den Hund
- Schleppwild (Hase oder Fuchs)

Gebrauchsprüfung

Datum: 4. Oktober 2026

Ort: Ochsengarten (GJ Ochsengarten)

Prüfungsabschluss: 09. Jänner 2027

Weitere Informationen folgen

Anlagenprüfung

Datum: 09. Jänner 2027

Ort: Ochsengarten (GJ Ochsengarten)

Weitere Informationen folgen



Brackenheil,
Christine Kruckenhauser





GF Karl Zanitti | GF-Stv. Anton Ponweiser

Gebietsführung Niederösterreich & Wien



Teilnehmer des ersten Übungstages in Kirchberg

1. Übungstag

Unseren ersten Übungstag hielten wir am 11. April 2026 bei Gerti und Christian Kemetner in Kirchberg/Pielach ab, danke für eure Gasfreundschaft.

14. Gespanne nahmen am Übungstag Teil!

Vortrag, „Einarbeiten auf den Hasen Brackade und Schweißarbeit“ von LRA Gernot Schrittwieser. Anschließend übten wir Revierführigkeit, Schleppen mit verweisen, Schussfestigkeit, und Ringtraining.

Apropos JAGD&HUND vom 24. bis 26 April 2026 in Wr. Neustadt Arena Nova. Die GF NÖ präsentierte unsere beiden Rassen. Unsere Hundes sind sehr gut angekommen, wir hatten einige Interessenten. Gernot Schrittwieser hielt auf der Messe einen Vortrag über die Nachsuche und ich einen Vortrag über die Bewegungsjagd.

Messe Wieselburg

28.5. bis 31.5.2026 fand die Messe Wieselburg statt, mit täglicher Jagdhunde Präsentation. Familie Wurm, Familie Pitzl und Familie Schmözl präsentierten unsere beiden Rassen herzlichen Dank!



Weitere Übungstage

- 2. Übungstag: 20.6.2026 Lackenhof am Ötscher
- 3. Übungstag: 29.8.2026 Aspang

Details auf der Website www.bracken.at

Prüfung GF Niederösterreich/Wien 2026/27 – Offene Prüfung

31.10.2026 – GP-Schweißprüfung und Prüfungsabschluss am 16.1.2027 im Wienerwald (Details folgen auf der Website).

16.1.2027 – AP + Prüfungsabschluss GP (genaue Daten im nächsten Brackenlaut) Brackaden in den Revieren der Hundeführer, da die Myxomatose in NÖ noch immer stark verbreitet ist.

Eine Formbewertung ist Bedingung für die Gebrauchsprüfung.

Nennung und Prüfung laut ÖJGV Prüfungsordnung für Bracken – per Mail: Karl.zanitti@hotmail.com bis 15.10.2026

Des Jägers Hund ist hinter Wild des Herrn getreues Spiegelbild. Stets gilt in Feld und Waldesgrund: Es taugt der Herr wenn taugt der Hund!



Brackenheim
Karl Zanitti



Gebietsführung Salzburg

GF Janine Schnitzhofer | GF-Stv. Christian Pirchner



Teilnehmer des ersten Übungstages in Neukirchen am Großvenediger

Erster Übungstag in Neukirchen am Großvenediger

Am 21. Juni 2026 trafen wir uns in Neukirchen am Großvenediger zu unserem ersten Übungstag. Bei diesem Termin durften wir 10 Hundeführer mit Ihren Bracken und 3 „Gasthundeführer“ begrüßen, welche sich alle auf die Prüfungen im Herbst vorbereiten.

Wir trafen uns am Sonntagmorgen um anschließend in die Reviere zu fahren und dort mit allen Gespannen die vorbereiteten Fährten entsprechend durchzuarbeiten. Zudem wurden auch in gewohnter Weise die Gehorsamsfächer und Hasenschleppen mit den Hunden gemacht. Ein Highlight an diesem Übungstag war das Pendeltier an dem mit den Hunden zudem gearbeitet wurde.

Ich möchte mich auf diesem Weg recht herzlich bei Manuel Fellerer und seinen Kollegen für die zur Verfügungstellung des Reviere in der Gemeindegagd Neukirchen, für die nette Aufnahme und Unterstützung bedanken.

Weitere Übungstage:

Von der Gebietsführung Salzburg wird, in Zusammenarbeit mit unseren Leistungsrichtern - Leistungsrichteranwärtern, noch ein zweiter Übungstag angeboten. Dieser ist bereits ausgebucht.

Vorankündigung

Die diesjährige Anlagen- und Gebrauchsprüfung findet in gewohnter Weise im Zuge der Gebirgsjagdhundeprüfung am 9. & 10. Oktober in Abtenau statt. Genauer folgt im Brackenhaut und auch auf der Website.



Brackenhaut,
Janine Schnitzhofer





Gebietsführung Steiermark

GF Ing. Markus Neuhold | GF-Stv. Martin Würger



Teilnehmer des Übungstages in Gößnitz

Erster Übungstag in der GJ Gößnitz

Bei typisch wechselhaftem Frühlingswetter fand am Samstag, dem 11. April 2026, der erste Übungstag der Gebietsführung Steiermark, in der Gemeindejagd Gößnitz, statt. Trotz der durchwachsenen Bedingungen ließen sich die Teilnehmer die Motivation nicht nehmen, und insgesamt sechs Gespanne nutzten die Gelegenheit, wichtige Erfahrungen zu sammeln.

Im Mittelpunkt des Übungstages stand die Arbeit auf der Schweißfährte. Vier Hunde arbeiteten auf den vorbereiteten Fährten und konnten dabei sehr gute Leistungen zeigen. Sowohl für die Hunde als auch für ihre Führer bot die Arbeit unter praxisnahen Bedingungen wertvolle Erfahrungen und wichtige Erkenntnisse für die weitere Ausbildung.

Auch die zwei Junghunde wurden ausreichend berücksichtigt. Mit viel Eifer und sichtbarer Freude wurden sie an ihre Aufgaben herangeführt und konnten erste praktische Eindrücke sammeln. Gerade bei den jungen Hunden zeigte sich, wie wichtig Geduld, konsequente Führung und regelmäßiges Üben für die spätere Arbeit im Revier sind.



Neben der praktischen Arbeit kam auch der kameradschaftliche Austausch nicht zu kurz. In angenehmer Atmosphäre wurden Erfahrungen besprochen, Tipps weitergegeben und gemeinsame Erlebnisse ausgetauscht. Solche Übungstage sind nicht nur für die Ausbildung der Hunde von großer Bedeutung, sondern stärken auch den Zusammenhalt unter den Hundeführern.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Krammer sowie der Familie Messner für ihre tatkräftige Unterstützung, die hervorragende Organisation und die herzliche Bewirtung vor Ort. Ebenso bedanken wir uns für die Bereitstellung des Revieres in der GJ Gößnitz, das beste Voraussetzungen für einen gelungenen Übungstag bot.

Schweißsonderprüfung der österreichischen Brackenjäger

Am 16. Mai 2026 wurde in Gußwerk die Schweißsonderprüfung der österreichischen Brackenjäger, die „Gert-Dobrovolsky-Gedenkprüfung“, ausgetragen. Die Veranstaltung wurde vom Klub Dachsbracke organisiert, welcher mit viel Einsatz und perfekter Vorbereitung für einen reibungslosen Ablauf und hervorragende Bedingungen im Revier sorgte.

Zur Teilnahme berechtigt waren die vier österreichischen Brackenrassen: Steirische Rauhaarbracke, Brandlbracke, Dachsbracke und Tiroler Bracke. Pro Rasse durften jeweils zwei Hunde antreten. Die anspruchsvollen Fährten verlangten den Gespannen höchste Konzentration, Ausdauer und präzise Arbeit ab. Umso erfreulicher war es, dass alle teilnehmenden Hunde die Prüfung erfolgreich bestehen, und damit eindrucksvoll ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen, konnten.

Besonders erfolgreich verlief die Prüfung für den Österreichischen Brackenverein. Gernot Schrittwieser konnte mit seinem Hund, Iro von der Sattlerleith, mit einer hervorragenden Leistung, die Prüfung für den ÖBV gewinnen. Mit einem 1. Preis und 64 Punkten setzte sich das Gespann an die Spitze des Teilnehmerfeldes und bestätigte eindrucksvoll die hohe Qualität der Ausbildung und Führung.

Die Ergebnisse der für den Österreichischen Brackenverein gestarteten Gespanne:

- Gernot Schrittwieser mit Iro von der Sattlerleitn
Ia Preis, 64 Punkte
- Martin Würger mit Enzo vom Kaiserstoan
Id Preis, 48 Punkte
- Andre Hafner mit Benni vom Kreizer Riad
IIIb Preis, 26 Punkte
- Rudolf Platzer mit Brix vom Eiskogel
IIIc Preis, 24 Punkte

Neben den gezeigten Leistungen stand auch die Kameradschaft zwischen den Hundeführern und Vereinen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Der fachliche Austausch und das gemeinsame Interesse an der Förderung der österreichischen Brackerrassen machten die Prüfung erneut zu einem besonderen Treffen der Jagdhundeführer.

Zum Abschluss gilt dem Klub Dachsbracke nochmals ein besonderer Dank für die hervorragende Organisation und die kameradschaftliche Durchführung der Prüfung. Solche Veranstaltungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der österreichischen Brackerrassen und zur Pflege des jagdlichen Brauchtums.

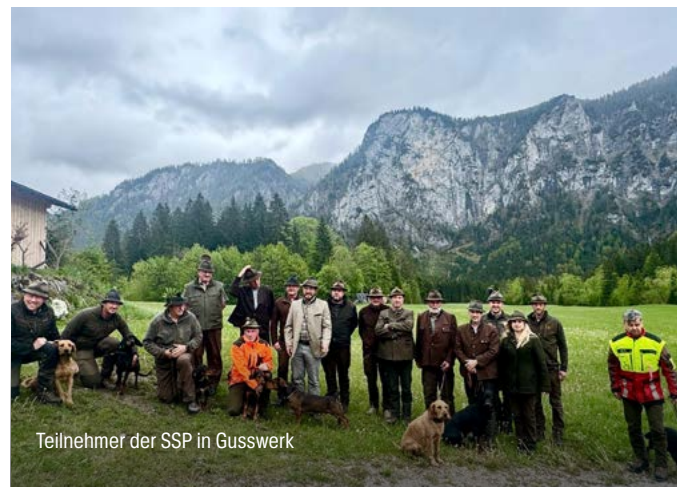
Mit großer Freude blickt der Österreichische Brackenverein bereits auf die nächste Austragung dieser Prüfung. Diese wird am 8. Mai 2027 von der Gebietsführung Steiermark, am Reinischkogel, veranstaltet. Schon jetzt freuen sich alle Beteiligten auf ein Wiedersehen mit den Partnervereinen sowie auf spannende und erfolgreiche Prüfungstage.



Brackenheil,
Ing. Markus Neuhold



Prüfungssieger Gernot Schrittwieser (3. von links)



Teilnehmer der SSP in Gusswerk



Martin Würger mit Rüde Enzo vom Kaiserstoan



Gernot Schrittwieser mit Rüde Iro von der Sattlerleitn



Gebietsführung Südtirol

GF Friedrich Notdurfter | GF-Stv. Christina Wasserer

Übungstage 2026

Aufgrund der Tatsache, dass in Südtirol für den Herbst einige Hundeführer einen Welpen bekommen, wird für diese Hundeführer ein dritter Übungstag im Herbst angeboten.

Der 2. Übungstag findet am Sonntag, den 12. Juli 2026, in (39045) Franzensfeste statt.

Treffpunkt: Sonntag, 12. Juli 2026, um 8:30 Uhr bei der Kirche Franzensfeste, von dort gemeinsame Fahrt ins Revier.

Programm: Künstliche Schweißfährten, Hasenschleppe, Revierführigkeit.

Wichtige Termine für die Hundeführer, die im Herbst zur Prüfung antreten möchten!

Der 3. Übungstag findet am Samstag, den 3. Oktober 2026, in Rein in Taufers statt.

Treffpunkt: Samstag, 3. Oktober 2026, um 09:00 Uhr am Parkplatz der Jausenstation Säge in Rein in Taufers.

Programm: Hasenschleppe, Revierführigkeit.

Beginn der Übungstage jeweils um 09:15 Uhr.

Unkostenbeitrag: 20 € oder ein Gutschein aus der Welpenmappe.

Die am Übungstag teilnehmenden Hundeführer haben folgende Gegenstände mitzubringen:

- Führerleine
- Schweißleine mit Schweißhalsung
- Rucksack, Wetterfleck oder Decke zum Ablegen
- Wasser und Verpflegung für den Hund
- Welpenmappe und Papiere des Hundes

Vorankündigung:

Die Prüfungen finden am 16. und 17. Oktober 2026 statt.

Wichtig: Sich rechtzeitig beim Gebietsführer für die Prüfung vormerken, da die Teilnehmerzahl für die Prüfung begrenzt ist.

Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor dem Termin.

Anmeldung bei Gebietsführer Friedl Notdurfter:

Tel.: 348/4447481, E-Mail: friedl.notdurfter@bracken.at



Brackenheil
Friedrich Notdurfter



Gebietsführung Kärnten

GF Ing. Michael Lederer

2. Bracken-Übungstag der Gebietsführung Kärnten

Der 2. Übungstag findet am Samstag, den 25.07.2026, auf der Reisacher Jochalm statt.

Treffpunkt: 08:00 Uhr beim Reiskofelbad in Grafendorf, von dort aus gemeinsame Fahrt ins Revier.

Unkostenbeitrag: 20 € oder Gutschein aus der Welpenmappe

Die am Übungstag teilnehmenden Hundeführer haben folgende Gegenstände mitzubringen:

- Führerleine
- Schweißleine mit Schweißhalsung
- zum Ablegen Rucksack, Wetterfleck oder Decke
- Wasser und Verpflegung für den Hund
- Welpen-Mappe und Papiere des Hundes
- Schlepptwild (Hase oder Fuchs) bzw. Haupt und Läufe vom Rotwild für künstliche Schweißfährte (Fährtschuhe)

Bitte um Anmeldung bis zum 19.07.2026 – GF Lederer Michael (0650 3028 174 oder michael.lederer@bracken.at)



Brackenheil,
Ing. Michael Lederer



**Ihr Partner bei der
Übernahme von Wild
in allen Mengen.**

8820 Neumarkt/Stmk. Bahnhofstraße 59
T: 0 35 84 / 33 30

8700 Leoben, Waltenbachstraße 10
(ehemaliger Schlachthof Qualitätsfleisch
Obersteiermark in Leoben)
T: 0 38 42 / 811 52

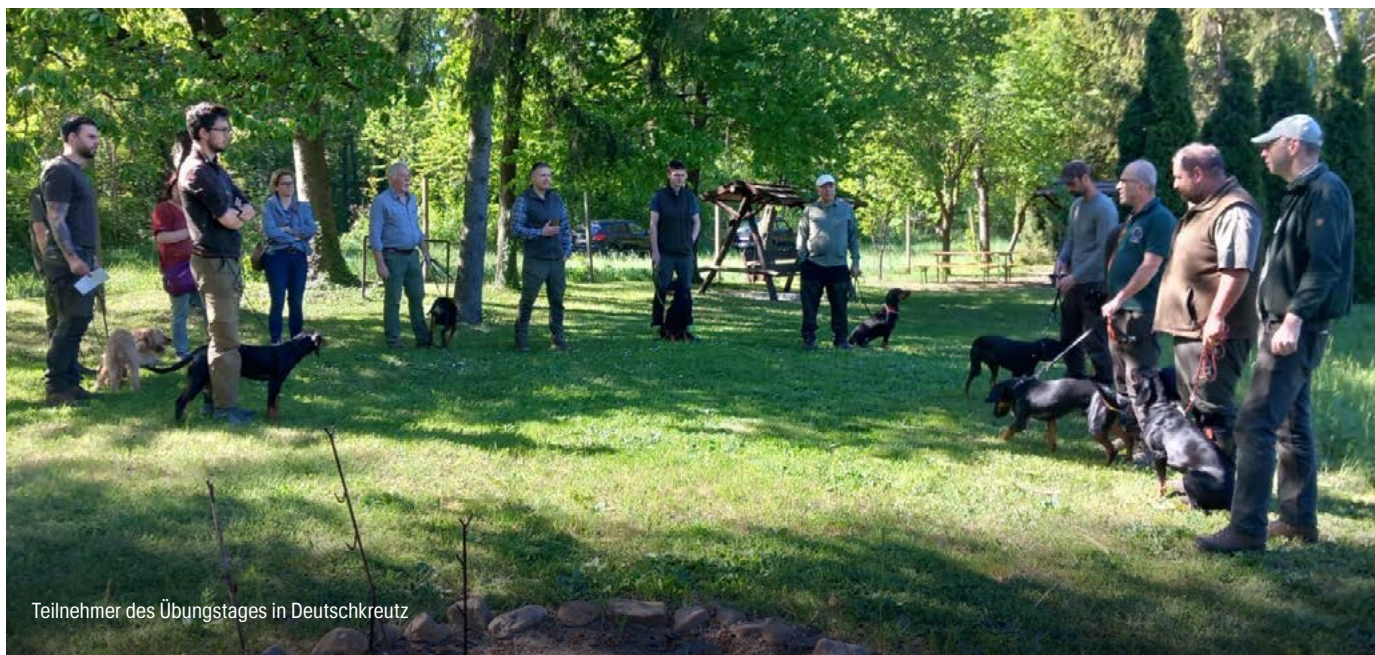
www.wild-strohmeier.at





Gebietsführung Burgenland

GF Ing. Wolfgang Plangl | GF-Stv. Gerhard Roisz



Teilnehmer des Übungstages in Deutschkreutz

Übungstag im Burgenland

Am 02.05.2026 fand bei herrlichem Sonnenschein ein Übungstag in der Weinregion Deutschkreutz statt.

Es kamen acht Brandlbracken und eine Steirische Rauhaarbracke ins Mittelburgenland.

Am Vormittag wurden kurze Schweißfährten gelegt, die von den Hundeführern zur vollsten Zufriedenheit ausgearbeitet wurden, wobei natürlich noch viel Arbeit und Übung erforderlich sind.

Zwischen dem Legen der Fährten am Vormittag und den Arbeiten am Nachmittag gab es ausreichend Zeit für Fragen sowie einen ausgiebigen Erfahrungsaustausch.

Im Anschluss daran wurden gemeinsam die Gehorsamsfächer geübt und die Prüfungsordnung besprochen.

Großes Interesse zeigten die Hunde an der „Pendelsau“, die von LR Anton Ponweiser sehr versteckt in einem Waldstück aufgebaut wurde.

Ausklingen ließen wir den Übungstag beim Heurigen mit einer deftigen Jause und einem Glas Blaufränkischen.

Danke an alle Hundeführer, Leistungsrichter und Leistungsrichteranhänger für die Teilnahme und die tatkräftige Unterstützung sowie an Gerhard Roisz für die Zurverfügungstellung des Reviers.



Brackenheil
Ing. Wolfgang Plangl



Zuchtstättenvorstellung: Familie Schnitzhofer – vom Hirschkogel

Liebe Brackenfreunde,

wir haben die Ehre, unsere Zuchtstätte „vom Hirschkogel“ hier kurz vorzustellen.

Wir sind Sepp, Marion und Janine Schnitzhofer und wohnen in Werfen im schönen Salzburger Land.

Alles begann im Jahr 1996, als Sepp Schnitzhofer seine Jagdprüfung ablegte und sich mit Eika vom Imlautal unsere erste Brandlbracke ins Haus holte. Sie war die Hündin, mit der bei uns im Jahr 2000 mit ihrem ersten Wurf alles begann.

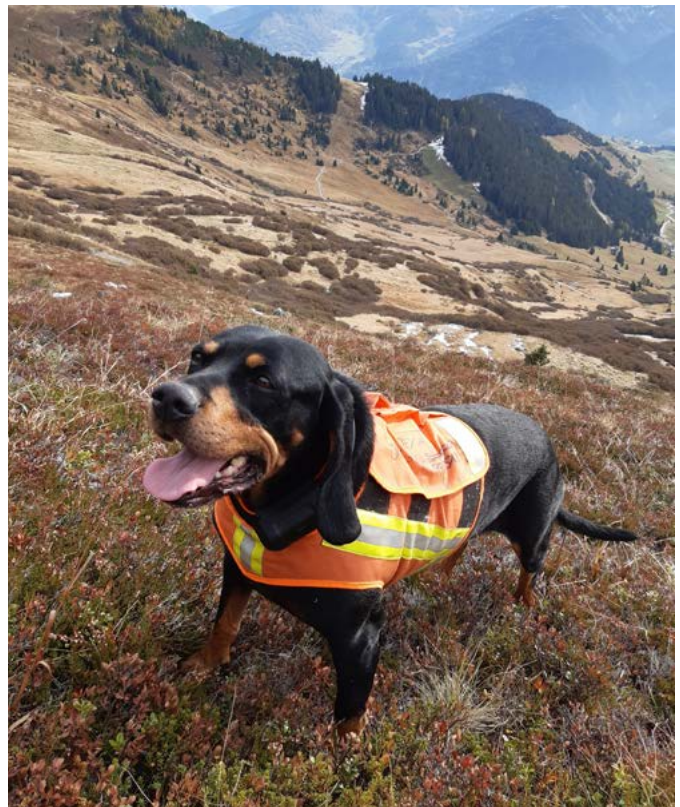
In den folgenden Jahren erweiterten wir unser Rudel mit Bora vom Hirschkogel, die jedoch leider im Alter von rund neun Monaten abstürzte. So zog aus dem letzten Wurf unserer Eika im Jahr 2002 Casha vom Hirschkogel bei uns ein. Im Jahr 2004 nahmen wir unsere erste Steirische Rauhaarbracke auf: die damals dreijährige Bessi von der Jagermahd. Schritt für Schritt entwickelte sich daraus nicht nur eine Zucht, sondern eine echte Familienleidenschaft.

Ab 2007 hatten schließlich alle Familienmitglieder die Jagdprüfung abgelegt – und die Passion für die Jagd machte vor keinem von uns Halt.

Im Jahr 2008 blieb beim zweiten Wurf von Casha Fenya vom Hirschkogel bei uns. Nachdem Eika in die ewigen Jagdgründe übergegangen war, wurde unser Rudel im August 2012 mit K-Lexa vom Spannriegel, von unseren guten Freunden Stefan und Sonja Köll aus Lilienfeld (Niederösterreich), erneut erweitert.

2015 zog mit Jara vom Imlautal wieder eine Steirische Rauhaarbracke bei Janine ein. Seither sind wir auch unter den Steirischen Züchtern angekommen. Jara vom Imlautal wölft 2021 und 2022 in zwei Würfen insgesamt 22 gesunde Welpen. Aus dem zweiten Wurf blieb Kasha vom Hirschkogel bei uns. Sie ist derzeit unsere einzige Zuchthündin.

Parallel dazu engagierte sich die ganze Familie verstärkt im Jagdhundewesen:



Sepp wurde Leistungsrichter und übernahm die Funktion des stellvertretenden Gebietsführers in Salzburg. Später wurde er nationaler und internationaler Formwertrichter und ist heute Meisterführer des ÖJGV.

Janine ist internationale Formwertrichterin, Leistungsrichterin für Bracken sowie Gebietsführerin des ÖBV Salzburg. Zusätzlich erweiterte sie ihre Formwertrichterqualifikation auf die beiden Schweißhunderassen Bayerischer Gebirgsschweißhund und Hannoverscher Schweißhund.



Mit den beiden Hündinnen Jara vom Imlautal und Kasha vom Hirschkogel erzielten wir bei Prüfungen und Ausstellungen hervorragende Ergebnisse. Darunter jeweils ein „Vorzüglich“ bei den Klubsiegerschauen des ÖBV. Kasha konnte darüber hinaus den Titel „Klubsieger 2024“ in Reutte mit nach Hause nehmen.

Kasha vom Hirschkogel hat derzeit ihren ersten Wurf gewölft. Acht gesunde Welpen (sieben Hündinnen und ein Rüde) schlafen aktuell bei uns in der Wurfkiste im Wohnzimmer.

Wir legen in unserer Zuchtstätte großen Wert darauf, dass die Welpen in den ersten acht Lebenswochen möglichst viele Eindrücke sammeln

und vielfältige Erfahrungen machen können. Die ersten vier Wochen verbringen sie im Haus in ihrer Wurfkiste, anschließend ziehen sie in ihre Welpenhütte mit Zugang ins Freie um. Unter ständiger Aufsicht werden sie an unterschiedlichste Alltagssituationen herangeführt – darunter der Kontakt mit Kindern, anderen Personen und Hunden sowie verschiedenste Geräusche. Auch ausreichend Auslaufmöglichkeiten und der Zugang zu Wasser gehören dazu. Spielerisch kommen die Welpen bereits in dieser Zeit mit verschiedenen Wildarten in Kontakt und können dabei ihren natürlichen Beutetrieb ausleben.

Seit dem Jahr 2000, in dem unser erster Wurf gefallen ist, konnten wir insgesamt 91 Welpen an neue Brackenbesitzer abgeben. Dabei haben sich zum Teil großartige Freundschaften entwickelt. Die Welpen von Kasha bleiben noch bis Mitte August bei uns, bevor sie zu ihren neuen Jagdpartnern ausziehen.

Natürlich sind wir den Brandlbracken dennoch treu geblieben. Noch in diesem Jahr wird wieder eine kleine Brandlhündin bei uns einziehen und die beiden Steirer-Mädels auf Trab halten. Wir freuen uns schon sehr auf unseren Neuzugang und halten euch selbstverständlich über die kleine Aska sowie den L-Wurf vom Hirschkogel auf unserer Website auf dem Laufenden.

Kräftiges Brackenheil aus dem Salzburger Innergebirg!



Familie Schnitzhofer
Imlau 15a
5450 Werfen

www.steirische-rauhaarbracke.at



Zuchtstättenvorstellung: Hans Peter Tabernig – von der Fliehbürg

JH-Leistungszucht seit 1984

Weithin sichtbar vom Drautal und vom Lienzer Talboden aus erhebt sich am Fuße der Lienzer Dolomiten der kulturhistorisch bedeutende Lavanter Kirchbichl.

In den unsicheren Zeiten der Völkerwanderung, am Übergang von der Antike zum Mittelalter, zog sich die Bevölkerung der nahe gelegenen Römerstadt Aguntum auf die Fliehbürg des Kirchbichls zurück. Aufgrund seiner natürlichen Gegebenheiten – tiefe Schluchten, extreme Steilheit und eine hervorragende Fernsicht – bot dieser einen ausgezeichneten Schutz. In Krisenzeiten fand die bedrohte Bevölkerung hier Zuflucht.



Von dieser historisch bedeutsamen Funktion des Lavanter Kirchbichls als Fliehbürg für das gegenüberliegende Aguntum leitet sich der Name des in Lavant ansässigen Hundezwingers „Fliehbürg“ ab.

Bei der Fliehbürgzucht - Rasse einerlei - wird vor allem auf robuste Gesundheit mit harter Konstitution, guten Nerven, frei von Veranlagung zur Krankheit (Krankheitsdisposition) und auf einwandfreies Wesen bzw. anständigen Charakter größtes Augenmerk gelegt.

Laut, Passion, Schneid und Orientierungssinn sind die jagdlich unerlässlichen Eigenschaften eines jeden Jagdgebrauchshundes.

Jägersmann und Hundeführer seit knapp einem halben Jahrhundert (1977) waren anfangs Deutsche Wachtel und Deutsche Jagdterrier die wilde Meute.

Wegen meiner Vorliebe und Begeisterung für die Brackierjagd wechselte ich auf der Suche nach dem klassischen Hasenhund ins Brackenlager.

Die Schneid und Passion meiner Wachtel und Jagdterrier vor Augen und quasi als „Gradmesser“ im Hinterkopf, befasste ich mich seit etwa 1990 mit der Führung und Zucht von Bracken, davon: Dachsbracken, Tirolerbracken, Bosnische Rauhaarbracken sowie Schweizer und Italienische Laufhunde (Segugio), bis ich schlussendlich im Jahr 2015 bei der Brandlbracke angekommen bin und das mit einem wahren Glücksriff.

Rasiya Janska (2015-2025)

gew. 02.06.2015, ÖHZB 4817 aus Ada, SLRBrb-840 nach Ciro von der Griesalm, ÖHZB 3734, eine slowenische Zucht mit altösterreichischen Rüden seitens der Vaterlinie.

Diese absolut wesensfeste, robuste und beinharte Langjägerin mit kompromissloser Wild- und Raubzeugschärfe, mit Bring- und Wasserpassion ist der Prototyp eines Vollgebrauchshundes mit Schwerpunkt „Laute Jagd“, das Brackieren auf Fuchs und Hase sowie Schweißarbeit.

Sie ist die Stammhündin meiner Brandzucht mit der Hoffnung, dass sie ihre Gene weitervererbt hat und dass ihre Nachfahren in gute Jägerhände kommen, wo sie sich entwickeln können und zu brauchbaren Jagdgehilfen werden!

Von ihrem Nachwuchs aus vier Würfen gingen etliche hochprämierte und zuchttaugliche „Vieräugl“ hervor, so auch ihre Nachfolgerin „Ehra“.

ÖJPS Ehra von der Fliehbürg

gew. 10.12.2022, ÖHZB 5664 aus Rasiya
nach Eiko vom Loigistal, ÖHZB 4728.

Eine elegante Hündin mittlerer Größe mit sehr freundlichem und sicheren Wesen, HD-frei und Formwert vorzüglich, steht sie auch jagdlich ihrer Mutter in nichts nach. Sie ist ebenso langjagend, hochgradig bring- und wasserfreudig und hat eine gute Wildschärfe. Weidwunde Rehe fängt sie mit sauberem Drosselgriff ab. Auch starkem Raubzeug geht sie nicht aus dem Weg und bleibt dran; jedoch eine so rabiante Draufgängerin wie ihre Mutter ist sie leider nicht, dafür aber führiger und angenehmer zu halten. Bester Brackenhaut (Altstimme!) zeichnet sie aus, wogegen der weithin hörbare Sopran „Rasiyas“ hinsichtlich ihrer maskulinen Erscheinung etwas gewöhnungsbedürftig war.

Erfreulich ist, dass einige Nachkommen aus ihrem ersten Wurf vom 20.06.2025 nach Aron vom Haiderbergkogel, ÖHZB 4718, formlich und veranlagungsmäßig (Laut und Jagddauer) sehr viel versprechend sind.

Nachdem für meine Zucht nur ein selbstbewusster Raubzeugwürger als Deckrüde in Frage kommt, was in der heutigen Zeit leichter gesagt als getan ist, weil solche Bracken sehr dünn gesät sind, lobe ich mir unsere konsequente und aufgeschlossene Zuchtwartin, die den Deckrüdenwünschen der Züchter bestmöglich entgegenkommt.

Weitere Infos und das aktuelle Zuchtgeschehen findet ihr auf meiner



Homepage www.brackenhaut.at sowie auf der Homepage des Österreichischen Brackenvereins.

Brackenhaut und Ho-Rüd-Ho
Hans-Peter Tabernig



A-9906 Lavant 60 / Osttirol
Mobil: 0043 664 73904212
E-Mail: fliehbürg@brackenhaut.at





Mit Alfred auf der roten Fährte

Alfred von der Wipfelbodenalm
mit Führer Marcel Sayer

Mein Weg als Erstlingsführer zum anerkannten Nachsuchengespann

Der Weg zu unserem ersten Jagdhund war alles andere als selbstverständlich. Als junger unverheirateter Erstlingsführer spürte ich bei manchen Züchtern eine gewisse Zurückhaltung. Die Sorge, ob Beständigkeit, Zeit und langfristige Verantwortung gegeben seien, stand im Raum. Damals hat mich das getroffen – heute verstehe ich es. Wer einen Welpen abgibt, gibt nicht einfach nur einen Hund ab. Er gibt Vertrauen, jahrelange Zuchtarbeit und ein Stück Herzblut weiter.

Aber nun zurück zu den Anfängen und dazu, wie alles begann.

Zunächst stand für Isabel, mittlerweile meine Frau und mich die Frage nach der passenden Rasse im Raum. Schon damals hatte ich den Wunsch, einen Jagdhund auf der roten Fährte zu führen. Also stellte sich für uns die Frage, wie man ein solches Vorhaben richtig angeht. Stefan Mayer von der Schweißhundestation Südschwarzwald, ein bekannter und sehr erfahrener Nachsuchenführer, hatte in unserem Revier bereits vor mehr als zehn Jahren eine Nachsuche durchgeführt. Damals hatte mich seine Leidenschaft für das Nachsuchenwesen beeindruckt. Ich griff kurzerhand zum Telefon. Ich erzählte ihm von meinem Vorhaben. Vermutlich huschte ihm dabei ein leichtes Schmunzeln über sein Gesicht. Wir unterhielten uns eine ganze Weile und am Ende des Gesprächs lud er mich zu sich ein. Wenige Tage später klingelte ich an der Haustür

der Familie Mayer. Daniela begrüßte mich herzlich. Auch sie ist eine sehr erfahrene Schweißhundeführerin und führt eine Steirische Rauhaarbracke.

Am Ende des Gesprächs meinten beide, dass sie mich zunächst mitnehmen würden, um zu sehen, ob ich überhaupt genügend Zeit für das unplanbare Nachsuchenwesen mitbringe. Nach einigen Einsätzen sprach ich mit Stefan und Daniela über unsere Vorstellungen hinsichtlich der Hunderasse. Als ich die Brandlbracke erwähnte, meinte Stefan nur: „Dann schauen wir mal, ob in nächster Zeit Würfe geplant sind.“

So schnell ging es dann allerdings doch nicht. Unzählige Anrufe, Absagen und andere Umstände führten dazu, dass es beinahe zwei Jahre dauerte, bis wir Mitte Januar 2024 den erlösenden Anruf erhielten: Ein Brandlbracken Rüde würde bei uns einziehen.

Es war wohl das schönste Geburtstagsgeschenk für meine Frau, denn der Rüde „Alfred“

hat am selben Tag Geburtstag wie sie.

Einige Wochen später durften wir Alfred bei Alexandra und Lukas Falkensammer im schönen Sankt Pankraz (Zwinger „Von der Wipfelbodenalm“) in Empfang nehmen.

Mit dem Welpen zog nicht nur ein Jagdhund bei uns im Schwarzwald ein, sondern auch eine Aufgabe, die uns fordern und prägen sollte. Die ersten Monate waren intensiv und voller Hoffnung brachten aber auch Unsicherheit. Als Erstlingsführer steht man oft zwischen Anspruch und Zweifel. Man möchte alles richtig machen und merkt gleichzeitig, wie viel man noch lernen muss. Ich habe mich oft gefragt: Verlange ich zu viel? Fördere ich genug? Werde ich meinen Hund jemals verstehen oder gar lesen können? Es gab Tage, an denen wir stolz waren und Tage, an denen wir an uns selbst zweifelten.

Die Verzweiflung ging zeitweise sogar so weit, dass wir Alfred zunächst verkaufen wollten. Einen Tag später hätten wir ihn verschenkt, und wieder einige Tage danach hätten wir ihn



verschenkt und noch Geld dazugegeben. Unser Ehrgeiz und unser hoher Anspruch an uns selbst hatten uns regelrecht zermüht. Dies alles waren jedoch nur Gedankenspiele und keine ernsthaften Absichten!

Ein großes Glück war es, bei Stefan und Daniela Mayer lernen zu dürfen. Sie haben mich nicht nur fachlich angeleitet, sondern auch menschlich gestärkt. Sie zeigten mir, dass Nachsuchearbeit nicht nur Technik bedeutet, sondern vor allem Haltung, Geduld, Konsequenz und tiefes Vertrauen in den Hund.

Wie viele Fährten wir bis zur Prüfung getreten bzw. gelegt haben, habe ich nie gezählt. Es waren jedoch sehr viele mit immer neuen Herausforderungen für „Alfred“ und mich. Von Beginn an war mir klar, dass wir die 1000-Meter-Fährtenschuhprüfung absolvieren wollen.

Auch der Gehorsam sollte nicht zu kurz kommen. Da wir merkten, dass dieser nicht von allein entsteht, fuhren wir zweimal pro Woche in die Schweiz zur Hundeschule („Fair zum Hund“) von Josef Sticher, genannt „Sepp“. Die einfache Fahrt dauerte fast zwei Stunden. Sepp ist ein Schweizer wie aus dem Bilderbuch: ruhig, zurückhaltend und ohne große emotionale Regungen. Wir nahmen an unzähligen Übungsstunden teil. An manchen Tagen lief es besser, an anderen überhaupt nicht. An einen Tag erinnere ich mich bis heute besonders gut. Alfred und ich betraten den Trainingsplatz. Kaum angekommen, legte sich Alfred flach auf den Boden und bewegte sich keinen Zentimeter mehr. Alles, was ich versuchte, blieb erfolglos. Ich war völlig verzweifelt. Sepp erkannte das sofort, kam zu mir, nahm die Leine in die Hand und versuchte sein Glück. Doch auch bei ihm machte Alfred keinen Mucks und lag seelenruhig auf dem frisch gemähten Grün und genoss die Sonne. Sepp blickte mich mit einem leichten Schmunzeln an und sagte in seinem Schweizer Dialekt:

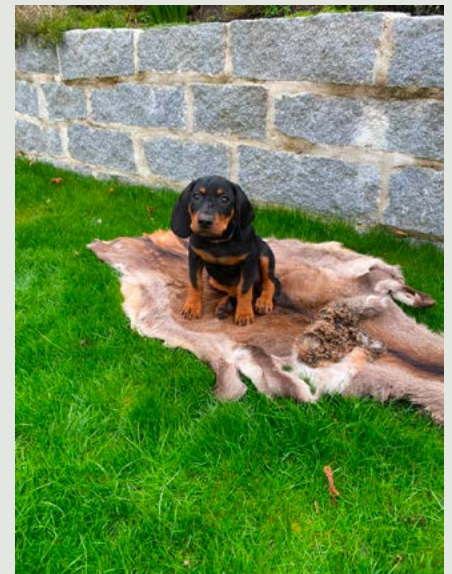
„Marcel, ihr werdet in den nächsten zwei Jahren noch viel Spaß haben – aber heute macht das keinen Sinn.“ Also packten wir Alfred wieder ein und fuhren die zwei Stunden nach Hause. Als der Rüde schließlich 14 Monate alt war, stand die Anlagenprüfung an. Wir fuhren nach Bad Neustadt und legten dort unsere Prüfung ab. Kurze Zeit später meldeten wir uns zur 1000-Meter-Fährtenschuhprüfung an. Im Juli 2025 traten wir dann bei 36 Grad zur Prüfung an. Schon beim Ansetzen war klar: Das würde ein harter Tag werden. Die Hitze stand im Wald, jeder Schritt war anstrengend. Es traten vier Gespanne an, fünf Fährten waren gelegt worden. Wir zogen die Fährte mit der Losnummer 5. Die Mittagshitze hatte ihren Höhepunkt erreicht, als wir aufgerufen wurden. Ich legte Alfred zur Fährte. Er arbeitete ruhig, mit tiefer Nase und beeindruckender Konzentration. Dennoch machte ihm die Hitze sichtbar zu schaffen. Ich bin mir bis heute ganz sicher, dass Alfred spürte, dass es heute zählt. Als wir schließlich am Stück ankamen, fiel mir ein Stein vom Herzen. Es war mehr als nur ein bestandenes Prüfungsergebnis – es war der Beweis dafür, dass wir als Gespann gewachsen waren und sich die unzähligen Übungsstunden auf der getretenen Fährte bezahlt gemacht hatten. Voller Stolz rief ich sofort Daniela und Stefan an und berichtete vom Bestehen der Prüfung. In den darauffolgenden Monaten wurden mir erste Nachsuchen zugeteilt, die wir teilweise gemeinsam mit Stefan und Daniela durchführen durften. Es beruhigte mich dabei sehr, solch erfahrene Nachsuchenführer an meiner Seite zu wissen. Bei diesen Einsätzen erhielt ich immer wieder wertvolle Tipps und Hinweise, wie man einen Hund sauber auf der Fährte führt. Ich merkte schnell, wie unser Selbstvertrauen dadurch wuchs. Nach den gesetzlich vorgeschriebenen Nachsuchen war es schließlich so weit: Mit der Anerkennung als Nachsuchengespann in Baden-Württemberg (Deutschland) am 15. September 2025 begann der Ernst der Praxis. Bereits am nächsten Tag folgte der erste Einsatz. Bis Ende Januar 2026 kamen knapp 80 Nachsuchen zusammen. Hinter jeder einzelnen steckt eine eigene Geschichte: manchmal ein schneller Erfolg, manchmal stundenlange Anspannung, manchmal Enttäuschung und immer wieder auch Zweifel, ob Alfred und ich die Nachsuche richtig angegangen waren. Wenn Zweifel bestanden, wurde häufig ein erfahreneres Gespann hinzugezogen. Diesen Anspruch habe ich an uns: alles Menschenmögliche zu versuchen, um Tierleid zu vermeiden.

Es gibt Momente am langen Riemen, die sich kaum beschreiben lassen. Wenn der Hund die Fährte sicher hält. Wenn man spürt, dass er genau weiß, wo es weitergeht. Wenn man selbst still wird und einfach vertraut. In solchen Au-

genblicken entsteht dieses besondere Band, geprägt von Arbeit, gemeinsamen Erfahrungen und gegenseitigem Respekt. Alfred hat mir gezeigt, dass wahre Führung nicht im Dirigieren liegt, sondern im Verstehen und im Vertrauen.

Die Arbeit als Nachsuchenführer ist für mich heute weit mehr als eine jagdliche Pflicht oder „nur“ ein Hobby. Sie ist ein Teil unseres Lebens, Überzeugung, Passion, gelebte Waidgerechtigkeit und Ausdruck tiefen Respekts vor dem Wild. Diese äußerst zeitintensive Tätigkeit wäre allerdings ohne den Rückhalt meiner Frau nicht möglich.

Wenn ich heute zurückblicke, sehe ich nicht nur Prüfungen und Einsätze. Ich sehe einen Hund, der mir vertraut und dem ich vertraue. Ich sehe einen Weg voller Zweifel, der uns stärker gemacht hat. Und ich sehe eine Leidenschaft, die mit jedem Schritt auf der Fährte wächst.



Von Anfang an war da etwas Besonderes: diese Ruhe, wenn Alfred die Fährte aufnimmt. Dieser Blick, wenn er konzentriert arbeitet. Und gleichzeitig dieses feine, sensible Wesen, das Nähe sucht und genau spürt, wie es seinem Führer geht. Alfred hat uns schnell gezeigt, dass eine Brandlbracke nicht nur Passion besitzt, sondern auch Charakter und Herz. Mit Stolz, Dankbarkeit und großer Achtung vor dieser Rasse blicke ich nach vorn – auf viele weitere gemeinsame Nachsuchen.

Ich wünsche euch allseits Brackenheil und eine sichere Kugel

Marcel, mit Isabel
und natürlich
Alfred

Kontakt Daten

Österreichischer Brackenverein

Präsident	Mf Wolfgang WACHTER Mobil: +43 664 1628678 E-Mail: wolfgang.wachter@bracken.at
Präsident-Stellvertreter	Dr. Johannes PLENK Mobil: +43 650 3926888 E-Mail: johannes.plenk@bracken.at
Geschäftsführer	Wolfgang KÖNIG Mobil: +43 676 4144904 E-Mail: office@bracken.at
Geschäftsführer-Stellvertreter	Mf Erich PITZL Mobil: +43 676 7249249 E-Mail: erich.pitzl@bracken.at
Kassier	DKfm Fridolin ANGERER Mobil: +43 676 7242696 E-Mail: kassier@bracken.at
Kassier-Stellvertreter	Sabine HIRSCHHOFER Mobil: +43 676 6415829 E-Mail: mitgliederverwaltung@bracken.at
Zuchtwart BRBR	Daniela HOFFELNER M.Ed. Mobil: +43 664 3834988 E-Mail: zuchtwart.brandl@bracken.at
Zuchtwart-Stellvertreter BRBR	Ing. Helmut GAAR Mobil: +43 676 9660770 E-Mail: helmut.gaar@bracken.at
Zuchtwart STBR	Mf Karl Heinz NEUHOLD Mobil: +43 676 9631664 E-Mail: heinz.neuhold@bracken.at
Zuchtwart-Stellvertreter STBR	Ing. Christoph TRIBERT Mobil: +43 664 80771331 E-Mail: christoph.tribert@bracken.at
Schriftleiter	DI (FH) Gernot HÖFER Mobil: +43 664 75048566 E-Mail: schriftleitung@bracken.at
Schriftleiter-Stellvertreter	Peter ROHRMOSER Mobil: +43 664 4492234 E-Mail: online@bracken.at
Gebietsführung Niederösterreich & Wien	Karl ZANITTI Mobil: +43 676 9693553 E-Mail: karl.zanitti@hotmail.com
Gebietsführung Oberösterreich	Manfred TRINKL Mobil: +43 664 3948313 E-Mail: manfred.trinkl@bracken.at
Gebietsführung Salzburg	Janine SCHNITZHOFFER Mobil: +43 664 9221386 E-Mail: janine.schnitzhofer@gmx.at
Gebietsführung Tirol	Christine KRUCKENHAUSER Mobil: +43 664 3979053 E-Mail: christine.kruckenhauser@bracken.at
Gebietsführung Vorarlberg	Oliver BURTSCHER Mobil: +43 664 4535659 E-Mail: oliver.burtscher@bracken.at
Gebietsführung Steiermark	Ing. Markus NEUHOLD Mobil: +43 676 7609648 E-Mail: markus.neuhold@bracken.at
Gebietsführung Kärnten	Ing. Michael LEDERER Mobil: +43 650 3028174 E-Mail: michael.lederer@bracken.at
Gebietsführung Burgenland	Ing. Wolfgang PLANGL Mobil: +43 676 84103411 E-Mail: wolfgang.plangl@bracken.at
Gebietsführung Expositur Südtirol	Friedrich NOTDURFTER Mobil: +39 348 4447481 E-Mail: friedl.notdurfter@bracken.at

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Österreichischer Brackenverein
Geschäftsführer Wolfgang König
Liebenau 20, A-4252 Liebenau

Druck

offset 5020
druckerei & verlag gesellschaft m.b.h.
Bayernstrasse 27
5071 Wals-Siezenheim

Bankverbindung

Die Steiermärkische
Kto.-Nr.: 21800-000701, BLZ: 20815
IBAN: AT60 2081 5218 0000 0701
BIC: STSPAT2G

Layout & Grafik

Studio HUNGRY
www.hungry.at



-20%
auf das Jagd-,
Natur- & Freizeit-
sortiment*

**Deine Passion
ist unser Revier.**

 **GRUBE**

07613 44788 | INFO@GRUBE.AT | GRUBE.AT

* gültig für ÖBV Mitglieder, bei Onlinebestellung in das Feld Bemerkung „Mitglied des Österreichischen Brackenverein“



Auszug aus dem Bracken-Shop:



Alle Produkte
findet ihr hier!



Festschrift
75 Jahre Österreichischer Brackenverein



Buch „Erste Hilfe beim Jagdhund“



Vereinsabzeichen Altsilber

ca. 24x24mm, plastisch massiv geprägt,
gesicherte Broschenadel



Vereinsabzeichen Silber

Ausführung in Silber 925/-, mit starker Brosche-
nadel und Sicherung, Durchmesser 28 mm



Prüfungsordnung ÖBV

Prüfungsordnung für Bracken inkl. Vereinsmappe